

Sitzung vom 9. Februar 2011

**115. Anfrage (Erkenntnisse aus den Abklärungen
im «Fall Bonstetten»)**

Kantonsrätin Rosmarie Frehsner, Dietikon, und Kantonsrat John Appenzeller, Stallikon, haben am 29. November 2010 folgende Anfrage eingereicht:

Im Februar 2010 wurde der vierjährige Florian durch seinen Vater getötet. Der Vater hatte zum Zeitpunkt der Tat das Sorgerecht für seinen Sohn. Daraus ergaben sich Fragen über das Vorgehen der zuständigen Behörden in Bonstetten.

Die Justizdirektion verlangte in der Folge die Unterlagen zu diesem Fall und präsentierte Ende März 2010 einen Zwischenbericht mit der Ankündigung, dass ein externer Gutachter genauere Abklärungen vornehmen werde. Der Justizdirektor «wolle einen Bericht innert vier Monaten». Inzwischen sind acht Monate vergangen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Liegt der Bericht des externen Gutachters vor?
2. Wenn nein, welches sind die Gründe für die Verzögerung?
3. Wird die Justizdirektion bei Vorliegen des Berichts die Erkenntnisse kommunizieren?
4. Welches ist der Stand der Untersuchungen der zuständigen Staatsanwaltschaft?
5. Befindet sich der Täter in Haft?
6. Hat die Gemeinde Bonstetten Zahlungen an die Mutter des Opfers geleistet?

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Rosmarie Frehsner, Dietikon, und John Appenzeller, Stallikon, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Der Bericht des externen Gutachters, Professor Dr. Peter Breitschmid, vom 30. September 2010 liegt der Direktion der Justiz und des Innern seit Anfang Oktober 2010 vor. Er wurde den beiden beteiligten

Behörden, dem Gemeinderat Bonstetten und dem Bezirksrat Affoltern, zur Stellungnahme unterbreitet. Die Stellungnahme des Bezirksrats Affoltern ging bei der Direktion am 29. Oktober 2010 ein, diejenige der Gemeinde Bonstetten am 1. Dezember 2010.

Zu Frage 3:

Der Vorsteher der Direktion der Justiz und des Innern hat im Beisein des Gutachters am 1. Februar 2011 eine Medienkonferenz zum Vorfall abgehalten. Dabei wurde das Gutachten vorgestellt. Sämtliche Unterlagen der Medienkonferenz sind elektronisch abrufbar unter http://www.ji.zh.ch/internet/justiz_innernes/de/aktuell.newsextern.-internet-de-aktuell-news-medienmitteilungen-2011-027.html.

Zu Frage 4:

Der Staatsanwalt der zuständigen Staatsanwaltschaft IV hat bereits zahlreiche Einvernahmen zur Beweisabnahme durchgeführt und drei Gutachten in Auftrag gegeben, nämlich beim Institut für Rechtsmedizin, beim Forensischen Institut Zürich und bei einem Psychiater. Die Gutachten stehen noch aus. Das Verfahren ist pendent und wird mit weiteren Einvernahmen nach Eingang der Gutachten fortgesetzt.

Zu Frage 5:

Ja.

Zu Frage 6:

Es entzieht sich der Kenntnis des Regierungsrates, ob die Gemeinde Bonstetten Zahlungen an die Mutter des Opfers geleistet hat. Da die Frage nicht in den Zuständigkeitsbereich des Regierungsrates fällt, wurden auch keine entsprechenden Informationen eingeholt.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Direktion der Justiz und des Innern.

Vor dem Regierungsrat
Der stv. Staatsschreiber:
Hösli